



Methanföderung

Energie aus der Tiefe

Generationenprojekt
Voneinander lernen

Soziales Engagement

Voneinander lernen

Beim GELSENWASSER-Generationenprojekt engagieren sich gemeinnützige Vereine, Initiativen und öffentliche Einrichtungen für ein engeres Miteinander der Generationen. Auch im Versorgungsgebiet von NGW gibt es erste Projekte.

Wenn Stumme singen und Lahme versuchen, zu applaudieren, ist das kein biblisches Wunder, sondern die Reaktion auf Ulrich Ingenbolds Musikanten. Jeden zweiten Samstag im Monat begleitet er oder ein anderer Lehrer der Musikschule Hamminkeln zwei bis drei Kinder im Grundschulalter zum Altenheim St.-Josef-Haus in Dingden. Dort musizieren sie gemeinsam für bettlägerige und demente Senioren. „Die vertrauten Melodien lösen besondere Seelenzustände aus, Erinnerungen werden wach, die Mimik wird lebhaft und Verkrampfungen lösen sich“, berichtet Ingenbold. Auch für die Kinder ist das eine eindrucksvolle Erfahrung: Sie erleben, wie wertvoll ihre Musik sein kann, obwohl sie gerade erst beginnen, ihre Instrumente zu beherrschen.

Begegnung von Jung und Alt. Die Initiative der Musikschule Hamminkeln ist nur eine von vielen, die mit Mitteln aus dem GELSENWASSER-Generationenprojekt finanziert wird. Auch das Gebiet des Versorgers NGW, einer Tochtergesellschaft der GELSENWASSER AG, profitiert davon. Alt und Jung begegnen sich, finden zueinander. Sie gestalten gemeinsam einen farbenprächtigen Kalender, sitzen zusammen am Compu-

Alle Informationen

zum Projekt und den Bewerbungsvoraussetzungen, zum Vergabeverfahren und zur Jury gibt es im Internet unter www.gelsenwasser-generationenprojekt.de. Hier finden Sie auch das Online-Antragsformular.



Ansprechpartnerin:
Jennifer Gwiasda,
Telefon: 0209 708-456





Schöne Erinnerungen wecken: Ulrich Ingenbold musiziert gemeinsam mit zwei Schülerinnen im Altenheim. Das erfreut die Bewohner.



ter oder fotografieren sich gegenseitig. So unterschiedlich die gemeinsam verbrachte Zeit für Jung und Alt auch aussehen mag, das Ziel ist für alle gleich: Sie wollen voneinander lernen. Das noch junge Sponsoringprogramm unterstützt Vereine, Initiativen und kommunale Einrichtungen, die den demografischen Wandel praktisch mitgestalten wollen. Für die Laufzeit von in der Regel einem Jahr erhalten die Teilnehmer bis zu 2.500 Euro Fördergeld. Bereits zum Start im September flossen laut Jury 106.000 Euro in 46 Generationenprojekte aus 27 Kommunen des Versorgungsgebiets. Bis zum Jahresende werden weitere folgen.

Jedem ist geholfen. „Unser Ziel ist es mitzuhelfen, eine aktive Gesellschaft für jedes Lebensalter zu gestalten. Es geht um Gerechtigkeit und Respekt vor den Bedürfnissen aller Generationen“, umreißt Unternehmenssprecher Felix Wirtz die Verantwortung von Gelsenwasser. Das ideale Förderprojekt sieht so aus: Es orientiert sich an der Zukunft, wirkt langfristig, bietet Hilfe zur Selbsthilfe, bezieht verschiedene Generationen und Kulturen ein und ist gemeinnützig. Das Projekt der Musikschule ist für Alt und Jung gleichermaßen ein Erlebnis. „Am Anfang ist es hart für die Kinder, sie sind schockiert. Aber schon bald reißen sie sich um einen Platz beim Vorspielen“ sagt Ingenbold. Das Erfolgserlebnis und die kindliche Unbefangenheit helfen, den fremden Anblick zu akzeptieren.

Für die Alten hat die Therapie einen doppelten Effekt. Nicht nur die sorgsam ausgewählten Volkslieder mit bekannten Harmonien und Texten zeigen Wirkung. Auch der Kontakt zu den Kindern ist von großem Nutzen. Nicht umsonst sind im

St.-Josef-Altenheim regelmäßig Kinder-spielgruppen präsent. Sie ermöglichen den Senioren, die Lebendigkeit der Jugend zu erfahren.

Ideen für solche Projekte gibt es häufig. In der Realität mangelt es allerdings schnell am nötigen Geld, um die Aktion fortzuführen. Durch die Förderung kann die Musikschule Hamminkeln engagierten Lehrern eine kleine Aufwandsentschädigung für die Anreise zahlen. Außerdem ergänzt nun ein elektrisches Piano das Orchester und verschafft der Gruppe ein größeres Repertoire.

Mittlerweile denkt Ingenbold über eine Erweiterung des Projekts nach: Auch das Caritas Haus der evangelischen Kirche möchte er in Zukunft mit seinen Musikanten besuchen. Wer ähnlich gute Ideen hat, kann sie ebenfalls mithilfe des GELSENWASSER-Generationenprojekts umsetzen. Jetzt, aber auch noch in Zukunft: Bis zum Jahr 2011 werden jährlich 500.000 Euro für neue Ideen zum Miteinander von Jung und Alt zur Verfügung gestellt.